

PRESSEMITTEILUNG

Schulung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer - Neue Termine 2015

Die Hospiz- und Palliativakademie der Gemeinnützigen Hospizium GmbH Leipzig bietet 2015 neue Kurse an/Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer

Leipzig, 28. Oktober 2014. Die jährlich stattfindende **Schulung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer** wird in zwei Teilen aus Grund- und Aufbaukurs angeboten. Der Kurs soll Menschen befähigen, Schwerkranken und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten – in der stationären und ambulanten Hospizarbeit. Die Kurse gehen von **Januar bis Juni 2015**.

Zu den Inhalten gehört unter anderem die Einführung in die Hospizarbeit, Trauerarbeit, Grundlagen der Schmerztherapie und Palliativmedizin, Einblick in andere Dienste, Selbsterfahrung, Umgang mit Berührungen sowie Kommunikation und Spiritualität.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Koordinatorin.

Mareen Schröter
Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst ADVENA
Birkenstraße 16, 04177 Leipzig
Tel.: 0341 2419750, Fax: 0341 47839564
mareen.schroeter@hospizium-gmbh.de

Kontakt für Medien:

IFB-Stiftung
Ann Stürzebecher
Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
Birkenstraße 11
04177 Leipzig
Telefon: 0341 4862781
Telefax: 0341 4862720
E-Mail: ann.stuerzebecher@ifb-stiftung.de

Hintergrund:

IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., IFB-Stiftung – www.ifb-stiftung.de

Seit 1959 ist es das Ziel der gemeinnützigen Organisation IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., die Lebensbedingungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in jeder Lebensphase zu verbessern.

„So viel Selbstbestimmung wie möglich, so viel Betreuung wie nötig“, so der Leitgedanke der Organisation, die Menschen im Alter von null bis 100 unterstützt. Ursprünglich als private Elterninitiative in Wiesbaden gegründet, begleitet, unterstützt und fördert die Organisation IFB heute rund 1 500 Betroffene und ihre Angehörigen.

IFB: Känguru – Zuhause – JOB – Rhinos – Hospizium – Löwenmut – Ehrenamt

In insgesamt sieben Bereiche gliedern sich die unterschiedlichen Leistungen – je Lebensphase und Alter der Klientinnen und Klienten. „**Känguru**“ setzt bei der Frühförderung von Kindern an und unterstützt Familien, in denen ein Kind oder Jugendlicher mit Handicap lebt. Bei „**Zuhause**“ werden Menschen mit Behinderung betreut, die in den eigenen vier Wänden bzw. von ihren Eltern oder Angehörigen unabhängig und selbstbestimmt leben möchten, aber auf Pflege und/oder Betreuung angewiesen sind. Die Gemeinnützige **JOB GmbH** gibt Menschen mit Handicap eine berufliche Perspektive und der Sportbereich „**Rhinos**“ tut dies in sportlicher Hinsicht. In der letzten Lebensphase steht „**Hospizium**“ mit den Bereichen ADVENA und „Das Hospiz für junge Menschen“ Betroffenen und Angehörigen zur Seite. „**Löwenmut**“ fasst die IFB-Leistungen außerhalb Deutschlands zusammen – aktuell fokussieren sich die Aktivitäten auf das Kinderhospiz Löwenmut in Klipriver nahe Johannesburg (Südafrika). Alle Bereiche werden von „**Ehrenamt**“ unterstützt – aktuell sind etwa 250 Freiwillige für die oben genannten IFB-Töchter und Engagements tätig.

Die Organisation IFB beschäftigt über 800 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 40 Einrichtungen in Wiesbaden und Umgebung, im Rheingau-Taunus-Kreis, im Main-Taunus-Kreis, im Landkreis Limburg-Weilburg, in Leipzig und in Klipriver (Südafrika). Sie ist weltanschaulich unabhängig und gemeinnützig. Geleitet wird die gemeinnützige Organisation von Wolfgang Groh.

Weitere Informationen:

Internet: www.ifb-stiftung.de

Facebook: <https://www.facebook.com/pages/IFB-Stiftung/213314848714181>

Google+:

<https://plus.google.com/u/0/b/101564537859988681010/101564537859988681010/posts/p/pub>

Twitter: @IFBeV

V.i.S.d.P. IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., Wolfgang Groh, Vorstandsvorsitzender

Sollten Sie keine weiteren Mitteilungen aus unserem Hause wünschen, senden Sie diese E-Mail bitte mit dem Betreff „Abbestellen“ an den Absender zurück.